

Einladung zur Tagung

Neue Kulturgeographie II: Sprache & Zeichen – Macht & Raum

in Kooperation mit dem AK Politische Geographie

28.-29.01.2005 in Münster

Ein Jahr nach der Tagung „Neue Kulturgeographie in Deutschland. Themen, Methoden, Perspektiven“ Anfang 2004 in Leipzig findet nun die Fortsetzung dieses Diskussionsforums am Freitag, den **28.01.2005** (ab 13 Uhr) und Samstag, den **29.01.2005** (bis ca. 15 Uhr) am Institut für Geographie der Universität Münster statt (www.uni-muenster.de/Geographie). Unter dem Leitthema „Sprache & Zeichen – Macht & Raum“ werden neun Workshops zu verschiedenen Themenbereichen angeboten, deren Bandbreite auf die Aktualität, aber auch auf die Diversität der Konzepte und empirischen Arbeiten in diesem Spektrum hinweist:

WS 1 Macht Raum

- Gouvernementalität der Raumordnung (Marc Redepenning, Leipzig)
- Die sozialräumliche Organisation durch ideologische Semantik als räumlich implementiertes Strukturmerkmal im Nationalsozialismus (Reinhold Weinmann, Heidelberg)
- Politik mit der Erinnerung? Räume und Rituale der alliierten Landung in der Normandie (Sandra Petermann, Mainz)
- Terror, Krieg und Badeurlaub? Strategien der internationalen Tourismusindustrie in der Arabischen Welt nach dem 11. September (Christian Steiner, Mainz)
- The spectacle strikes back: trying to transform space through psychogeographically inspired art action (Bernd Adamek-Schyma, Leipzig)

WS 2 Macht Regionen

- Räumliche Symbole in Nationalen Diskursen. Das Beispiel Catalunya (Jörg Mose, Münster)
- Raum, Region & Argumentation: Beispiel „Mitteldeutschland“ (Tilo Felgenhauer, Jena)
- „Kampf der Kommunen“ – Metaphern im Städtewettbewerb (Friederike Meyer zu Schwabedissen, Leipzig)
- „Ich bin hier der Herr und ihr seid meine Leibeigenen“. Diskurs und Praxis des ländlichen Kollektivismus in Russland (Peter Lindner, Erlangen)
- Galtungs „impressionistisches Szenario“ der Makrokulturen – Chancen und Grenzen einer „alternativen“ Sichtweise auf die Welt (Thomas Schmitt, Bayreuth)

WS 3 Stadt Bild Politik

- „Nicht alles, was farbig ist, ist deswegen schon bunt.“ Bemerkungen zur Generierung mentaler Bilder als Strategie symbolischer Macht in sächsischen Großstädten (Vera Denzer, Frankfurt am Main)
- Botschaften mit Botschaften. Zur Produktion von Länderbildern durch Berliner Botschaftsbauten. Ein Beitrag zu einer neuen Länderkunde (Katharina Fleischmann, Berlin)
- Diskursive Produktion städtischer Identität – das Beispiel Frankfurt am Main (Annika Mattisek, Heidelberg)

- Zwischen Identität und Inszenierung? Überlegungen zu Darstellungen und Wahrnehmungen von Städten und Stadt-Identitäten in internationalen Kontexten (Britta Trostorff, Berlin)
- Brand new cities and regions!/? Über das branding von Städten und Regionen (Birgit Stöber, Kopenhagen)

WS 4 Stadt Politik

- Stadtökonomie und Kultur: Kunst im öffentlichen Raum als Instrument der Stadterneuerung (Julia Lossau, Heidelberg)
- The creative city: Cultural policy, public and private domain and creative solutions to urban problems in Berlin (Yvonne Rijpers & Carlos Lopez Galvis, Berlin)
- Die Kultur des Städtetourismus (Andreas Pott, Frankfurt am Main)
- Wem gehört die Stadt? – das Beispiel Potsdamer und Leipziger Platz (Orhan Güles, Bochum)
- „Es ist der Habitus, der das Habitat macht“: Urbane Transformation im südlichen Oberbayern im Kontext des Bourdieuschen Habituskonzepts (Peter Dirksmeier, Bremen)

WS 5 Natur Kultur

- Zur Biographie naturbezogener Raumbilder - Das Beispiel der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie in Nordrhein-Westfalen (Tobias Chilla & Dietrich Soye, Köln)
- Transdisziplinarität – Auf den Spuren Alexander von Humboldt's? (Benedikt Korf, Berlin)
- Stadtlandschaften als Diskurslandschaften. Urbanisierung von Natur am Beispiel HafenCity Hamburg (Sybille Bauriedl, Hamburg)
- “The Day After Tomorrow” – Zur öffentlichkeitswirksamen Konstruktion und Inszenierung einer Geowissenschaft im Film (Eva Reisinger & Kerstin Schenkel, Berlin)

WS 6 Kommunikation Raum

- Sprachpragmatische Sozialgeographie – Grundlagen, Systematik, Konsequenzen (Wolfgang Zierhofer, Basel)
- Sprache, Raum und gesellschaftliche Praxis – alltägliche Grenzziehung im vereinten Deutschland (Antje Schlottmann, Jena)
- Der Raum systemtheoretisch gedacht - oder: Warum der Raum kein autopoietisches System ist (Heike Egner, Mainz)
- Zur Bedeutung von rhetorischen Stilmitteln für die Konstruktion von Räumen (F. Meyer zu Schwabedissen, M. Micheel, J. Miggelbrink, S. Tzschaschel und U. Wardenga, Projektgruppe des Leibniz-Instituts für Länderkunde, Leipzig)
- Detemporalisierung von Zeit - Überlegungen zu einer geographischen Gesellschaftstheorie (Michael Schott, Münster)

WS 7 Denk Strukturen

- Talking in Action. Metaphern als Vehikel sozialer Sinnkonstruktion (Jan Helmig, Bielefeld)
- Sozial definierte Raumbegriffe und ihre Instrumentalisierung: Zur Anwendung strukturationstheoretischer Ansätze in fremden Kulturen (Johannes Hamhaber, Köln)
- Macht und Raum als kulturelles Phänomen (Nicole Fretz & Sebastian Olloz, Basel)
- Die Semiotik Peirce': Schnittstelle zwischen allgemeiner Semiotik und Geographie? (Stefan Berwing, Heidelberg)

WS 8 Methodische Reflexion

- Reflektionen und Übersetzungen – „Feldforschung“ in der neuen Kulturgeographie und in der Praxis (Ulrich Best, Chemnitz)
- Geographie und Visualität – ein Rück-Blick (Heike Pethe, Berlin)
- "Ja ist denn dann alles Diskurs?" Einige Überlegungen zur Diskursanalyse als Methode in der Humangeographie (Georg Glasze, Paris/Mainz)
- Zwischen den Zeilen: Diskursanalyse anhand von Printmedien am Beispiel Geopolitik nach 9/11 (Anke Strüver, Münster)

WS 9 Kritische Reflexion

- Eindrücke zu Entwicklungen der „Neuen ‚Kulturgeographie‘“ in Deutschland (Anne Vogelpohl & Stefan Ringstorff, Hamburg)
- “We may be in the slum, but the slum is not in us!” Kritik kulturalistischer Argumentation am Beispiel der Ghetto-Forschung (Bernd Belina, Bremen)
- Konstruktivismus in der Raumfalle – Raumsemantiken sozial- und kulturtheoretischer Beobachtung (Roland Lippuner, Jena)
- „Was Geographen (nicht) können wollen sollen.“ (Heiner Dürr, Bochum)

Vorschläge für die Unterbringung:

„Hotel Agora“ (Bismarckallee 5, 48151 Münster, Tel.: 0251/48426-0),
Einzelzimmer zu 60 € Doppelzimmer zu 85 € und Studios für 3 Personen zum Preis von 100 € (alles inkl. Frühstück).

„Jugendherberge, Jugendgästehaus Aasee“ (Bismarckallee 31, 48151 Münster, Tel.: 0251/53028-0),
Übernachtung pro Person im 4-Bett-Zimmer: 22 € (inkl. Frühstück)
Übernachtung pro Person im 2-Bett-Zimmer: 29,50 € (inkl. Frühstück)

Anmeldung zur Tagung:

Damit wir die Raum- und Verpflegungskapazitäten möglichst optimal planen können, werden alle, die an der Tagung als Gäste und Mitdiskutanten teilnehmen möchten, gebeten, sich bis spätestens 15. Januar 2005 unter Angabe der Adresse formlos anzumelden bei:

struever@uni-muenster.de

Für die Tagung wird ein Unkostenbeitrag von 25 € vor Ort erhoben.

Organisation:

Prof. Dr. Paul Reuber
Dr. Anke Strüver
Dr. Günter Wolkersdorfer
Institut für Geographie
Robert-Koch Straße 26-28
48149 Münster

Mit-Veranstalter:

PD Dr. Andreas Dix (Bonn)
Prof. Dr. Hans Gebhardt (Heidelberg)
Prof. Dr. Wolf-Dietrich Sahr (Curitiba)
Dr. Ute Wardenga (Leipzig)